

Kleiner Beerdigungsritus



Sitz der Marianischen Kirche
Steig 9
9220 Bischofszell
Switzerland
www.marianischekirche.ch

Kleiner Beerdigungsritus

Ritus zur Beerdigung eines Erwachsenen

1. Der kleine Beerdigungsritus hat zwei Stationen (nämlich in der Friedhofskapelle und am Grab) und eine Prozession (nämlich zum Grab).

2. Vorzubereiten sind: Chorhemd, schwarze Stola und ein schwarzer Chormantel, Gewänder für die Ministranten, ein Prozessionskreuz und – wo dies üblich ist – zwei Kerzenleuchter, die zu beiden Seiten des Kreuzes getragen werden, Weihwasser und Aspergill, Rauchfass und Schiffchen, Rituale.

Erste Station: In der Friedhofskapelle

3. Ist der Priester bereit, begibt er sich mit den Ministranten zum Sarg, der zwischen brennenden Kerzen steht, wo ihn die Gläubigen, die unterdessen für den Verstorbenen beten erwarten.

4. Der Priester besprengt den Sarg mit Weihwasser. Danach singt oder betet er die Antiphon:

Wollest Du, Herr der Sünden gedenken, Herr, wer würde dann bestehen?
Aus der Tiefe rufe ich, Herr, zu Dir, Herr höre auf meine Stimme!
Deine Ohren seien zugewandt der Stimme meines Flehens.
Würdest Du, Herr, der Sünden gedenken Herr, wer würde dann bestehen?
Denn bei Dir ist Vergebung, und Deines Gesetzes wegen harre ich auf Dich, Herr.
Meine Seele harret auf sein Wort, meine Seele hofft auf den Herrn.
Von der Morgenwache bis zur Nacht soll Israel hoffen auf den Herrn.
Denn beim Herrn ist Barmherzigkeit, und bei ihm ist reiche Erlösung.
Und er selbst wird Israel erlösen von all seinen Missetaten.
O Herr, gib ihm/ihr die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihm/Ihr.

Und man wiederholt die Antiphon:

Wollest Du, Herr der Sünden gedenken, Herr, wer würde dann bestehen?
Aus der Tiefe rufe ich, Herr, zu Dir, Herr höre auf meine Stimme!

5. Falls in der Friedhofskapelle eine Ansprache gehalten werden soll, geschieht dies nun.

6. Der Priester legt Weihrauch ein und spricht dann:

Herr, erbarme Dich. Christus erbarme Dich.
Herr, erbarme Dich.
Vater unser.

Während man still weiterbetet, besprengt der Priester den Sarg mit Weihwasser und beweihräuchert ihn.

Danach fährt er fort:

Pr/ Und lass uns in der Versuchung nicht unterliegen.

V/ Sondern erlöse uns von dem Bösen.

Pr/ Vor den Pforten der Unterwelt.

V/ Rette, o Herr, seine/ihre Seele.

Pr/ Lass sie ruhen im Frieden.

V/ Sankt Amen.

Pr/ Herr, erhöre mein Gebet.

V/ Und lass mein Rufen zu Dir kommen.

Pr/ Der Herr sei mit euch.

V/ Und mit deinem Geiste.

Pr/ Lasset uns beten.

Sprich frei, so bitten wir, Herr, die Seele Deines Dieners/Deiner Dienerin N., auf dass er/sie gestorben für Welt, für Dich lebe, und was er/sie in seinem/ihrem Erdenwandel aus menschlicher Schwäche gefehlt, das tilge durch Deine verzeihende Barmherzigkeit und Liebe. Durch Christus, unsern Herrn.

V/ Sankt Amen.

Danach wird der Leichnam hinausgetragen.

Prozession zum Grab

7. Auf dem Weg betet man:

Zum Paradiese mögen Engel dich geleiten, bei deiner Ankunft die Märtyrer dich begrüßen, und dich führen in die heilige Stadt Jerusalem. Chöre der Engel mögen dich empfangen, und mit Lazarus, dem einst so armen, soll ewige Ruhe dich erfreuen.

Ps. 114

Ich bin von Liebe erfüllt, denn es hörte der Herr auf mein lautes Flehen.

Ja, er hat mir sein Ohr geneigt, sobald ich zu ihm rief.

Mich umfingen Wehen des Todes, und Gefahr der Unterwelt trafen mich.

Trübsal und Schmerz habe ich gefunden, da rief ich den Namen des Herrn an.

O Herr, befreie meine Seele! Barmherzig ist der Herr und gerecht, und unser Gott erbarmt sich.

Es bewahrt die Kleinen der Herr; ich wurde erniedrigt, und er hat mich befreit.

Kehre zurück, meine Seele, zu deiner Ruhe, denn der Herr hat dir wohlgetan,

Denn er hat meine Seele vom Tod errettet, meine Augen von den Tränen, meine Füße vom Fall.

Ich will wohlgefallen dem Herrn im Lande der Lebendigen.

O Herr, gib ihm/ihr die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihm/ihr.

Am Ende wird das Chorus Angelorum wiederholt. Falls die Antiphon nicht auf dem Wege gebetet werden kann, betet man sie am Grab.

Chöre der Engel mögen dich empfangen, und mit Lazarus, dem einst so armen, soll ewige Ruhe dich erfreuen.

Zweite Station: Am Grab

8. Pr/ Lasset uns beten.

Gott, durch dessen Erbarmen die Seelen der Gläubigen ruhen, segne gnädig dieses Grab und gib ihm Deinen heiligen Engel als Wächter. Befreie die Seelen dessen, der/derer, die hier begraben wird, von allen Fesseln der Sünde, damit sie sich allzeit in Dir mit allen Heiligen ohne Ende erfreue. Durch Christus, unsern Herrn.

V/ Sankt Amen.

9. Pr/ Lasset uns beten.

Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er gestorben ist; und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird den Tod nicht schauen in Ewigkeit.

Lobgesang des Zacharias (Lk. 1,68-79)

Gepriesen sei der Herr, der Gott Israels!
Denn heimgesucht hat Er Sein Volk und
ihm Erlösung bereitet.
Er liess ihm ein Zeichen des Heiles erstehn
im Hause Seines Knechtes David.
Wie Er gesprochen hat durch den Mund
Seiner Heiligen, durch die Propheten der Vorzeit:
Er werde uns befreien aus der Feinde Gewalt,
aus den Händen aller, die mit Hass uns verfolgen;
Er werde sich unserer Väter erbarmen
und gedenken Seines heiligen Bundes.
Ja, Er will des Eides gedenken,
den Er Abraham, unserem Vater geschworen:
Dass wir Ihm furchtlos dienen dürfen,
befreit aus den Händen unserer Feinde,
In Heiligkeit und Treue vor Ihm
alle Tage unseres Lebens.
Und Du mein Kind wirst Prophet des Allerhöchsten
genannt werden,
denn Du wirst vor dem Angesichte des Herrn
hergehen, Ihm Seine Wege zu bereiten.
Sein Volk wirst Du zur Erkenntnis des Heiles führen,
zur Vergebung seiner Sünden.
Durch das innigste Erbarmen unseres Gottes,
in welchem uns heimgesucht hat der Aufgang

aus der Höhe:

Um die zu erleuchten, die in Finsternis und
Todesschatten sitzen,
um unsere Füße auf die Pfade des Friedens
zu lenken.

O Herr, gib ihm/ihr die ewige Ruhe, und das
ewige Licht leuchte ihm/ihr.

Man wiederholt die Antiphon:

Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch
wenn er gestorben ist; und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird den Tod nicht
schauen in Ewigkeit.

10. Falls eine Ansprache gehalten werden soll, geschieht dies nun.

11. Dann spricht der Priester:

Lasst uns in Liebe unseres Bruders/unserer Schwester gedenken, der/die unter uns
gelebt, und den/die Gott zu sich gerufen hat.

Nun gedenken alle eine Zeitlang in Stille der Verstorbenen.

Der Priester fährt fort:

Lasset uns beten, wie der Herr uns zu beten gelehrt hat.

Vater unser.

12. Und der Priester betet weiter:

O Gott, dem alles lebt, und dem unser Leib, wenn er stirbt, nicht verlorengeht,
sondern zu Grösserem sich wandelt, wir flehen Dich an und bitten Dich: Verzeihe in
Milde und Barmherzigkeit, was die Seele Deines Dieners/Deiner Dienerin, durch des
Satans Trug und durch eigene Bosheit und Schwäche gegen Deinen Willen
sündigend auf sich geladen, und mache sie rein. Lass Deine heiligen Engel sie in
das Reich der Himmel geleiten, wo weder Schmerz ist, noch Trauer, noch Klage, wo
die Seelen Deiner Gläubigen in seliger Freude frohlocken. Und gib, dass Dein
Diener/Deine Dienerin am Jüngsten Tag, am Tage des grossen Gerichtes mit Deinen
Heiligen und Auserwählten Anteil empfangen an der ewigen Herrlichkeit, die kein
Auge geschaut, kein Ohr gehört, keines Menschen Herz jemals empfunden, welche
Du aber jenen bereitet hast, die Dich lieben. Durch Christus, unsern Herrn.

V/ Sankt Amen.

***Anstelle dieser Oration kann auch eine andere aus den verzeichneten
Orationen zur Auswahl genommen werden.***

13. Der Priester legt Weihrauch ein. Dann besprengt er das Grab mit Weihwasser, indem er spricht:

Mit himmlischem Tau erquicke Gott deine Seele der † Vater und der † Sohn und der Heilige † Geist.

V/ Sankt Amen.

Und der Priester beweihräuchert das Grab, indem er spricht:

Mit himmlischem Wohlgeruch erfreue Gott deine Seele, der † Vater und der † Sohn und der Heilige † Geist.

V/ Sankt Amen.

Mit einer Schaufel wirft der Priester dreimal Erde in das Grab, wobei er einmal spricht:

Staub bist du, und zum Staub kehrst du zurück. Der Herr aber wird dich auferwecken am Jüngsten Tag.

14. Danach macht der Priester mit der Hand oder, wo dies üblich ist, mit dem Prozessionskreuz dreimal ein Kreuzzeichen über das Grab, eines zum Haupt, eines in der Mitte und eines zu den Füßen des Verstorbenen hin, indem er spricht:

Sei gezeichnet † mit dem Zeichen † unseres Herrn und Heilandes Jesus Christus, der in diesem Zeichen † dich erlöst hat.

Der Friede sei mit dir.

15. Dann spricht der Priester:

Lasset uns beten, für alle verstorbenen Brüder und Schwestern, die in Christus entschlafen sind.

Pr/ Herr, erbarme Dich.

V/ Christus, erbarme Dich. Herr, erbarme Dich.

Pr/ Dass Du ihnen Verzeihung ihrer Sünden gewähren wollest.

V/ Wir bitten Dich, erhöre uns.

Pr/ Dass Du ihnen Nachlass ihrer Schuld gewähren wollest.

V/ Wir bitten Dich, erhöre uns.

Pr/ Dass Du ihnen das ewige Leben schenken wollest.

V/ Wir bitten Dich, erhöre uns.

Lasset uns auch beten für alle, welche dieser Tod mit Schmerz und Trauer erfüllt hat.

Pr/ Herr, erbarme Dich.

V/ Christus, erbarme Dich. Herr, erbarme Dich.

Pr/ Dass Du die Betrübten trösten wollest.

V/ Wir bitten Dich, erhöre uns.

Pr/ Dass Du die Gebeugten aufrichten wollest.

V/ Wir bitten Dich, erhöre uns.

Pr/ Dass Du den Verlassenen Kraft und Stärke verleihen wollest.

V/ Wir bitten Dich, erhöre uns.

Lasset uns auch beten für alle Lebenden und für die aus unserer Mitte, der zuerst dem/der Verstorbenen vor das Angesicht Gottes folgen wird.

Pr/ Herr, erbarme Dich.

V/ Christus, erbarme Dich. Herr, erbarme Dich.

Pr/ Dass Du uns in Deinem heiligen Dienste stärken und erhalten wollest.

V/ Wir bitten Dich, erhöre uns.

Pr/ Dass Du unsere Herzen in Sehnsucht zum Himmel erheben wollest.

V/ Wir bitten Dich, erhöre uns.

Pr/ Dass Du uns in Deinen Frieden heimrufen wollest.

V/ Wir bitten Dich, erhöre uns.

Pr/ Allmächtiger, ewiger Gott, Herr über Lebende und Tote, der Du Dich aller erbarmst, von denen Du weisst, dass sie durch Glauben und Werke Dir angehören werden; wir flehen Dich an und bitten Dich: In Deiner väterlichen Milde schenke allen, für die wir hier beten, mag diese Welt sie noch im Fleisch zurückhalten, oder die künftige sie, vom Leib gelöst, bereits aufgenommen haben, Deine Gnade, Verzeihung ihrer Sünden und das ewige Leben. Durch Christus, unsern Herrn.

V/ Sankt Amen.

16. Es folgt ein gemeinsam gebetetes Gegrüsst sei Du, Maria und ein Salve Regina.

Gegrüsst seist Du MARIA; Tochter JAHWES, voll der Gnade, der Herr ist mit Dir, Du bist gebenedeit unter den Frauen und gebenedeit ist die Frucht Deines Herzens, JESUS. Göttliche MARIA, Mutter Gottes und unsere Mutter, Braut des Heiligen Geistes ADONAI, bitte für uns arme Sünder, jetzt und in der Stunde unseres Todes. Sankt Amen.

Sei gegrüsst, o Königin, Mutter der Barmherzigkeit; unser Leben, unsere Süßigkeit und unsere Hoffnung, sei gegrüsst. Zu Dir rufen wir elende Kinder Evas. Zu Dir seufzen wir trauernd und weinend in diesem Tale der Tränen. Wohlan, unsere Fürsprecherin, wende Deine barmherzigen Augen uns zu, und nach diesem Elend zeige uns JESUS, die gebenedeite Frucht Deines Herzens. O gütige, o milde, o süsse Jungfrau MARIA! Sankt Amen.

17. Der Priester macht nochmals ein Kreuzzeichen über das Grab und spricht:

Die Seele dieses/dieser † Verstorbenen und die Seelen alle verstorbenen Christgläubigen mögen durch die Barmherzigkeit Gottes ruhen im Frieden.

V/ Sankt Amen.

18. Wo dies üblich ist, kann ein Lied gesungen werden.

Schliesslich treten alle Anwesenden zum Grab und besprengen es mit Weihwasser oder werden mit der Schaufel ein wenig Erde hinein.

Orationen zur Auswahl siehe Rituale Parvum.

Fest MARIA, Königin Allerseelen

Kalendertag: Votivmesse für Verstorbene / Liturgische Farbe: violett

Eingangsgebet (nach IV Esdr. 2, 34 u. 35)

Göttliche Herrin, gib Ihm/Ihr **N.** die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte Ihm/Ihr. (Ps. 64, 2-3) O Barmherzige Königin der Armen Seelen, Dir gebührt ein Loblied in Sion, Dir erfülle man sein Gelübde in Jerusalem. Erhöre mein Gebet, zu Dir kommt alles Fleisch. Göttliche Herrin, gib Ihm/Ihr **N.** die ewige Ruhe...

Bittgebet

Königin des Fegefeuers, Trösterin der Betrübten, erwirke der Seele Deines Dieners /Deiner Dienerin **N.** Nachlass aller Sünden. Deine allmächtige Fürbitte besänftige Gottes Zorn und Gerechtigkeit. Die Du lebst und herrschest mit Deinem Göttlichen Sohn in der Einheit des Heiligen Geistes in alle Ewigkeit.

Königin der Armen Seelen

Im schönen Vater bitten wir Dich: Lasse das kostbare, schöne, süsse Blut, das heiligste, das je die Erde benetzte, Deines glühendgeliebten Sohnes, der die Schönheit ist, den Armen Seelen zukommen. Durch dieses Blut erlöse Du die Armen Seelen.

Lesung (I Kor. 15, 51-57)

Brüder! Seht, ich verkünde euch ein Geheimnis: Wir werden zwar alle auferstehen, aber nicht alle umgewandelt werden. Ganz plötzlich in einem Augenblick, beim letzten Posaunenstoss wird das geschehen: die Posaune wird erschallen, dann werden die Toten auferstehen, unverweslich, und auch wir werden umgewandelt werden. Denn dieses Verwesliche muss die Unverweslichkeit anziehen, und dies Sterbliche die Unsterblichkeit. Wenn aber dies Sterbliche die Unsterblichkeit angezogen hat, dann erfüllt sich das Wort der Schrift: Verschlungen ist der Tod im Siege. Tod, wo ist dein Sieg? Tod, wo ist dein Stachel? Der Stachel des Todes ist die Sünde, die Macht der Sünde das Gesetz. Gott aber sei Dank, der uns den Sieg verleiht durch unsern Herrn Jesus Christus. Dank sei Jesus und Maria.

Lobpreisgebet (IV Esdr. 2, 34 u 35)

O Göttliche Herrin, gib Ihm/Ihr die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte Ihm/Ihr.
(Ps 111,7) In ewigem Gedenken lebt der Gerechte/die Gerechte fort; vor Unglücksbotschaft braucht Er/Sie nicht zu bangen.

Tractus

Befreie, o Königin des Fegefeuers, die Seelen aller verstorbenen Gläubigen von jeder Fessel der Schuld. Deine Gnade komme ihnen zu Hilfe, auf dass sie entrinnen dem Rachegerichte. Lass sie geniessen des ewigen Lichtes Glückseligkeit.

Sequenz

Tag der Rache Tag den Sünden
Wird das Weltall sich entzünden,
Wie Sibyll und David künden.

Welch ein Graus wird sein und Zagen,
Wenn der Richter kommt, mit Fragen
Streng zu prüfen alle Klagen!

Laut wird die Posaune klingen,
Durch die Erde Gräber dringen,
Alle hin zum Throne zwingen.

Schauernd sehen Tod und Leben
Sich die Kreatur erheben,
Rechenschaft dem Herrn zu geben.

Und ein Buch wird aufgeschlagen,
Treu darin ist eingetragen
Jede Schuld aus Erdentagen.

Sitzt der Richter dann zu richten,
Wird sich das Verborgene lichten;
Nichts kann vor der Strafe flüchten.

Weh! was wird ich Armer sagen?
Welchen Anwalt mir erfragen,
Wenn Gerechte selbst verzagen?

König schrecklicher Gewalten,
Frei ist Deiner Gnade Schalten;
Gnadenquelle, lass Gnade walten!

Milder Jesus, wollst erwägen,
Dass Du kamest meinetwegen,
Schleudre mir nicht Fluch entgegen.

Bist mich suchend müd gegangen,
Mir zum Heil am Kreuz gehangen,
Mög dies Mühn zum Ziel gelangen.

Richter Du gerechter Rache,
Nachsicht üb in meiner Sache,
Eh ich zum Gericht erwache.

Seufzend steh ich schuldbefangen,
Schamrot glühen meine Wangen,
Lass mein Bitten Gnad erlangen.

Hast vergeben einst der Magdalena,
Hast dem Schächer dann verziehen,
Hast auch Hoffnung mir verliehen.

Wenig gilt vor Dir mein Flehen;
Doch aus Gnade lass geschehen,
Dass ich mög der Höll entgehen.

Bei den Schafen gib mir Weide,
Von der Böcke Schar mich scheidet,
Stell mich auf die rechte Seite.

Wird die Hölle ohne Schonung
Den Vedammten zur Belohnung,
Ruf mich zu der Seligen Wohnung.

Schuldgebeugt zu Dir ich schreie,
Tief zerknirscht in Herzensreue,
Seliges Ende mir verleihe.

Tag der Tränen, Tag der Wehen,
Da vom Grabe wird erstehen
Zum Gericht der Mensch voll Sünden.

Lass ihn, Gott, Erbarmen finden.
Milder Jesus, Herrscher Du,
Schenk den Toten ewige Ruh.
Sankt Amen.



**MARIA, Du bist die
Königin des Weltalls
und die
Königin der Armen Seelen**

**Botschaft von Heede,
Deutschland**

Verherrlichungsgebet

Über Lebende und Tote hast Du Macht, Urquell des Lebens. So gib den von der Erde zu Dir Entrückten den Anteil an den Himmel und den Glanz der Heiligen Märtyrer und Bekenner, o Göttliche Herrin.

O Göttliche Gebärerin, die Du einst mir Dasein verliehen hast, Urquell des Lebens, Du hast mich erneut zum Gnadenleben geboren. Lass Deine in Christus verstorbenen Knechte und Mägde im ersehnten Schoss des Erzvaters Abraham wohnen.

Du, meine erste Fürsprecherin, bist ganz leuchtendste Lieblichkeit, Du bist ganz unersättliche Liebe. Aus dem Strome der Wonne, aus der Flut der Vergebung lass die Entschlafenen trinken, die unaufhörlich Dich preisen. Gloria! Alleluja! Hosianna!

Triumphgebet

Dein sind die Zeiten und die Ewigkeiten, Königin der Armen Seelen. Auf Dein Wort hin befreien die Engel die Seelen aus dem Fegefeuer. Deine Fürbitte ist allmächtig und barmherzig zugleich. Komm der leidenden Kirche zu Hilfe. Gloria! Alleluja! Hosianna!

Evangelium (Joh. 5, 25-29)

In jener Zeit sprach Jesus zu den Scharen der Juden: «Wahrlich, wahrlich, Ich sage euch: es kommt die Stunde, und sie ist jetzt schon da, in der die geistig Toten die Stimme des Gottessohnes hören werden; und die sie hören, werden leben. Denn gleichwie der Vater das Leben in Sich selbst hat, so hat Er auch dem Sohne verliehen, das Leben in Sich selbst zu haben. Auch hat Er Ihm Macht gegeben, Gericht zu halten, weil Er der Menschensohn ist. Wundert euch nicht darüber; denn es kommt die Stunde, in der alle, die in den Gräbern sind, die Stimme des Sohnes Gottes hören werden. Und es werden hervorgehen, die Gutes getan haben, zur Auferstehung des Lebens, die aber Böses verübten, zur Auferstehung des Gerichtes. Lob sei Jesus und Maria.

Opfergebet

Göttliche MARIA, Königin Allerseelen, bewahre die Seelen aller verstorbenen Gläubigen vor den Qualen der Hölle und vor den Tiefen der Unterwelt. Bewahre sie vor dem Rachen des Drachen, dass die Hölle sie nicht verschlinge, dass sie nicht hinabstürzen in die Finsternis. Vielmehr geleite sie Sankt Michael, Dein Bannerträger, in das heilige Licht, das der Ewige Vater Jahwe einst dem Abraham und seinen Nachkommen verheissen hat. Opfertagen und Gebete bringen wir zur Versöhnung dem Ewigen Vater dar, durch Dich, Göttliche Herrin; nimm sie an für jene Seele **N.**, der wir heute gedenken. Göttliche MARIA, lass Sie vom Tode hinübergehen zum Leben, das der Ewige Vater Jahwe einst dem Abraham verheissen und seinen Nachkommen.

Gabengebet

Wir bitten Dich, Allmächtige Königin der Armen Seelen: blicke gnädig auf die Opfertagen, die wir für die Seele Deines Dieners/Deiner Dienerin **N.** der Heiligsten Dreifaltigkeit darbringen, und schenke Ihm/Ihr, dem/der Du die Gnade des christlichen Glaubens verliehen hast, auch dessen Lohn. Durch Deinen Göttlichen Sohn Jesus Christus.

Das grosse Dank- und Bittgebet

Es ist in Wahrheit würdig und recht, billig und heilsam, Dir immer und überall dankzusagen, Heilige Herr, Allmächtiger Vater Jahwe, Ewiger Gott: durch Jesus und Maria. In Ihnen leuchtet die Hoffnung seliger Auferstehung. Wohl drückt das unabänderliche Todeslos uns nieder, allein die Verheissung künftiger Unsterblichkeit richtet uns empor. Deinen Gläubigen, Herr, kann ja das Leben nicht geraubt werden, es wird nur neugestaltet; wenn diese Herberge ihres Erdenwallens in Staub zerfällt, steht ihnen eine ewige Heimat im Himmel bereit. Die **Königin Allerseelen** erlebt als Mittlerin aller Gnaden für die verstorbenen Seelen Deine unermessliche

Barmherzigkeit. Darum singen wir mit den Engeln und Erzengeln, mit den Thronen und Herrschaften und mit der ganzen himmlischen Heerschar den Hochgesang Eurer Herrlichkeit und rufen ohne Unterlass: Heilig...

Kommuniongebet (nach IV Esdr. 2, 35 u 34)

Das ewige Licht leuchte Ihm/Ihr, o Göttliche Herrin. Bei Deinen Heiligen in Ewigkeit: denn Du bist mild. Göttliche MARIA, gib Ihm/Ihr die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte Ihm/Ihr. Bei Deinen Heiligen in Ewigkeit: denn Du bist mild.

Schlussgebet

Wir bitten, Allmächtige Königin der Armen Seelen; der Seele Deines Dieners/ Deiner Dienerin **N.** möge unser demütiges Flehen nützen; befreie Ihn/Sie von allen Sünden und mache Ihn/Sie Deiner Erlösung teilhaftig. Die Du lebst und herrschest mit Deinem Göttlichen Sohn in der Einheit des Heiligen Geistes in alle Ewigkeit.